

99110091006000, 99110091006000

Genehmigung eines Zuchtprogrammes beantragen

Heruntergeladen am 07.06.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/592773635/L100040>

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99110091006000, 99110091006000
Leistungsbezeichnung I	Genehmigung eines Zuchtprogrammes beantragen
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	3 - Bundesaufsichtsverwaltung: Regelung
Quellredaktion	Niedersachsen
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Zuchtunternehmen, Zuchtbuch, Nutztiere, Zuchttiere, Zuchtziele, Zuchtverband, Tierzucht, Genehmigung, Tierzuchtgesetz, Tiere, Tierhaltung, Zuchtprogramm
Leistungstyp	
Leistungsgruppierung	
Verrichtungskennung	
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	Erlaubnisse und Genehmigungen (2010400), Befähigungs- und Sachkundenachweise (2010200)

Modul	Sachverhalt
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	12.12.2024
Fachlich freigegeben durch	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/tierzg_2019/_5.html https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX%3A32016R1012#d1e1795-66-1 https://www.gesetze-im-internet.de/tierzdv/ https://www.gesetze-im-internet.de/tierzg_2019/_5.html https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX%3A32016R1012#d1e1795-66-1 https://www.gesetze-im-internet.de/tierzdv/
Teaser	Wenn Sie als anerkannter Zuchtverband oder anerkanntes Zuchtunternehmen ein Zuchtprogramm durchführen möchten, müssen Sie dafür eine Genehmigung bei der zuständigen Behörde beantragen.
Volltext	<p>Um ein Zuchtprogramm für Rinder, Büffel, Schweine, Schafe, Ziegen, Hauspferde oder Hausesel genehmigen zu lassen, gilt es einige Dinge zu beachten.</p> <p>Wichtigste Voraussetzung ist, dass Sie eine Anerkennung als Zuchtverband oder Zuchtunternehmen besitzen.</p> <p>Ihr Zuchtprogramm muss zudem bestimmten Zielen folgen, z. B. der Verbesserung einer bestehenden Rasse, dem Erhalt einer Rasse, die Schaffung einer neuen Rasse oder der Wiederherstellung einer Rasse</p> <p>. Bei Hybridschweinen muss das Ziel des Zuchtprogramms der Verbesserung einer Linie oder Kreuzung dienen, bzw. der Schaffung einer neuen Rasse, Linie oder Kreuzung.</p> <p>In Ihrem Antrag muss Ihr Zuchtprogramm detailliert die Selektions- oder Zuchtziele beschreiben und die</p>

Modul

Sachverhalt

Anforderungen an bestimmte tierzuchtrechtliche Kriterien erfüllen.

Darüber hinaus müssen Sie u. a. Angaben zu Namen, Anschriften Ihres Unternehmens und über den Tierbestand der potentiellen Zuchtpopulation machen.

Bei Zuchtunternehmen sind zusätzlich zu den vorstehenden Angaben auch Informationen über die am Zuchtprogramm Beteiligten, deren Namen und Anschriften, Angaben über deren Tierbestand und deren Aufgaben innerhalb des Zuchtprogramms zu erteilen.

Beschreiben Sie außerdem die Aufgaben des Zuchtprogramms und das geografische Gebiet, in dem Sie Ihr Zuchtprogramm durchführen wollen.

Sollte das geografische Gebiet des Zuchtprogramms mehrere Bundesländer umfassen, wird die zuständige Behörde die entsprechenden Behörden der anderen Länder informieren und deren Bemerkungen einholen.

Sollte das Zuchtprogramm darüber hinaus in anderen EU-Mitgliedsstaaten durchgeführt werden, sind vor dem Tätigwerden die dort ansässigen Behörden zu befragen. Dies erfolgt ausschließlich über die in Ihrem Bundesland zuständige Behörde. Für Zuchtverbände und Zuchtunternehmen gelten diesbezüglich die gleichen Vorgehensweisen.

Erst mit Erteilung der Genehmigung dürfen Sie beginnen, das Zuchtprogramm durchzuführen.

Sollte in dem Zuchtprogramm eine Leistungsprüfung oder Zuchtwertschätzung gefordert werden, müssen die Zuchtverbände und Zuchtunternehmen diese selbst durchführen oder die dritten Stellen benennen, die mit der Durchführung beauftragt werden.

Erforderliche Unterlagen

Voraussetzungen

Ein Zuchtprogramm können sich nur anerkannte und zertifizierte Zuchtverbände oder -unternehmen genehmigen lassen und dies auch nur für die Tierarten

Modul

Sachverhalt

Rind, Schwein, Schaf, Ziege und Equiden.

\- VO (EU) 2016/1012, Artikel 8 (3)

Volltext:

Verordnung (EU) 2016/1012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über die Tierzucht- und Abstammungsbestimmungen für die Zucht, den Handel und die Verbringung in die Union von reinrassigen Zuchttieren und Hybridzuchtschweinen sowie deren Zuchtmaterial und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 652/2014, der Richtlinien des Rates 89/608/EWG und 90/425/EWG sowie zur Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tierzucht („Tierzuchtverordnung“) (Text von Bedeutung für den EWR)

\- TierZG, Abschnitt 2, §5

Volltext:

Tierzuchtgesetz vom 18. Januar 2019 (BGBl. I S. 18), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2752) geändert worden ist

\- TierZDV, Kapitel 2, §§ 3 und 4

Volltext:

Tierzuchtdurchführungsverordnung vom 13. Juli 2021 (BGBl. I S. 2904)

Kosten

Die Gebühren fallen nach Landesrecht an und berechnen sich je nach Aufwand.

Verfahrensablauf

Nach Eingang des Antrags prüft die Behörde Ihre Unterlagen darauf, ob alle Anforderungen erfüllt sind. Gegebenenfalls werden zusätzliche Informationen oder Korrekturen seitens der Behörde angefordert.

Sind alle Anforderungen erfüllt und liegen keine Einwände vor, erteilt die Behörde Ihnen die Genehmigung für das Zuchtprogramm.

Modul	Sachverhalt
	<p>Sie werden über die Entscheidung informiert und können anschließend mit der Umsetzung des Zuchtprogramms beginnen.</p>
Bearbeitungsdauer	
Frist	
weiterführende Informationen	<p>https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/nutztiere/tierzucht/tierzucht_node.html https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/nutztiere/tierzucht/tierzucht_node.html</p>
Hinweise	<p>Nehmen innerhalb von 24 Monaten keine Züchter innerhalb eines geographischen Gebietes an dem Zuchtprogramm teil, kann die zuständige Behörde den Zuchtverband bzw. das Zuchtunternehmen auffordern, das geographische Gebiet so anzupassen, dass es diesen Bereich nicht mehr beinhaltet.</p>
Rechtsbehelf	<p>Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht erhoben werden. Die Klage ist zu richten gegen die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Mars-la-Tour-Straße 1 - 13, 26121 Oldenburg.“</p>
Kurztext	<p>Zuchtprogramme Genehmigung</p> <p>Zuchtprogramm wird genehmigt, wenn:</p> <p>es bestimmten Zielen folgt, beispielsweise</p> <p>Verbessern einer bestehenden oder erzeugen einer neuen Rasse; bei Hybridschweinen gültig auch für Kreuzung oder Linie</p> <p>Widerherstellen oder Erhalten einer Rasse</p> <p>Selektions- oder Zuchtziele detailliert beschreibt</p> <p>Anforderungen an bestimmte tierzuchtrechtliche Kriterien erfüllt</p> <p>Zuchtunternehmen oder -verbände Namen und Anschriften nennen</p>

Modul	Sachverhalt
	<p>Notwendige Angaben unter anderen:</p> <p>Tierbestand</p> <p>Aufgaben des Zuchtprogramms</p> <p>geografisches Gebiet des Zuchtprogramms</p> <p>Formloser Antrag schriftlich oder online</p> <p>zuständig: Tierzuchtbehörden der Bundesländer auf Landes-, Bezirks- oder Kreisebene</p>
Ansprechpunkt	<p>In Niedersachsen ist die zuständige Stelle die LWK Niedersachsen, Sachgebiet Auftragsangelegenheiten Tierzucht recht</p>
Zuständige Stelle	
Formulare	
Ursprungsportal	<p>Genehmigung eines Zuchtprogrammes beantragen, Apply for approval of a breeding program</p>